

Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes Detmold - Lippe

Interkommunale Zusammenarbeit der
Kommunalen Ordnungsdienste im
ländlichen Raum



Die Anforderungen an die Ordnungsämter haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert.

- Die vom Gesetzgeber übertragenen Aufgaben müssen (wieder) selber wahrgenommen werden
- Besonders außerhalb der Bürodienstzeiten
- Subsidiäre Aufgabenerfüllung durch die Polizei kann nicht mehr als selbstverständlich angenommen werden
- Veränderte Anforderungen an die Arbeit der Ordnungsämter

Besondere Herausforderungen im ländlichen Raum

- Geringere Polizeidichte im Kreis Lippe und anderen ländlichen Bereichen
- KOD auch in Eigensicherungssituationen auf sich gestellt
- Dünnere Besiedelung – längere Fahrwege
- Gleiche Anforderungen und hohe Erwartungen

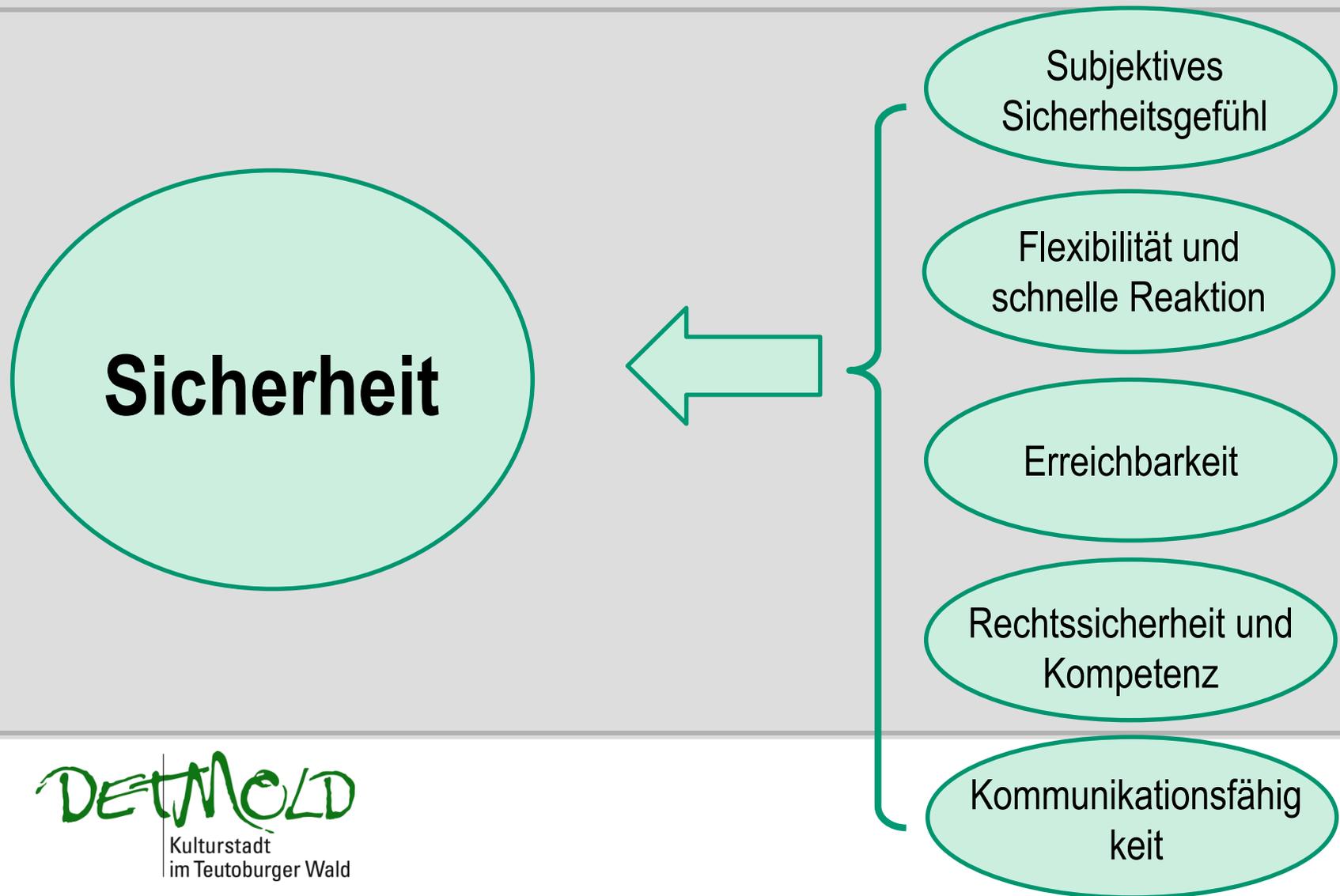
Sicherheit als Grundbedürfnis

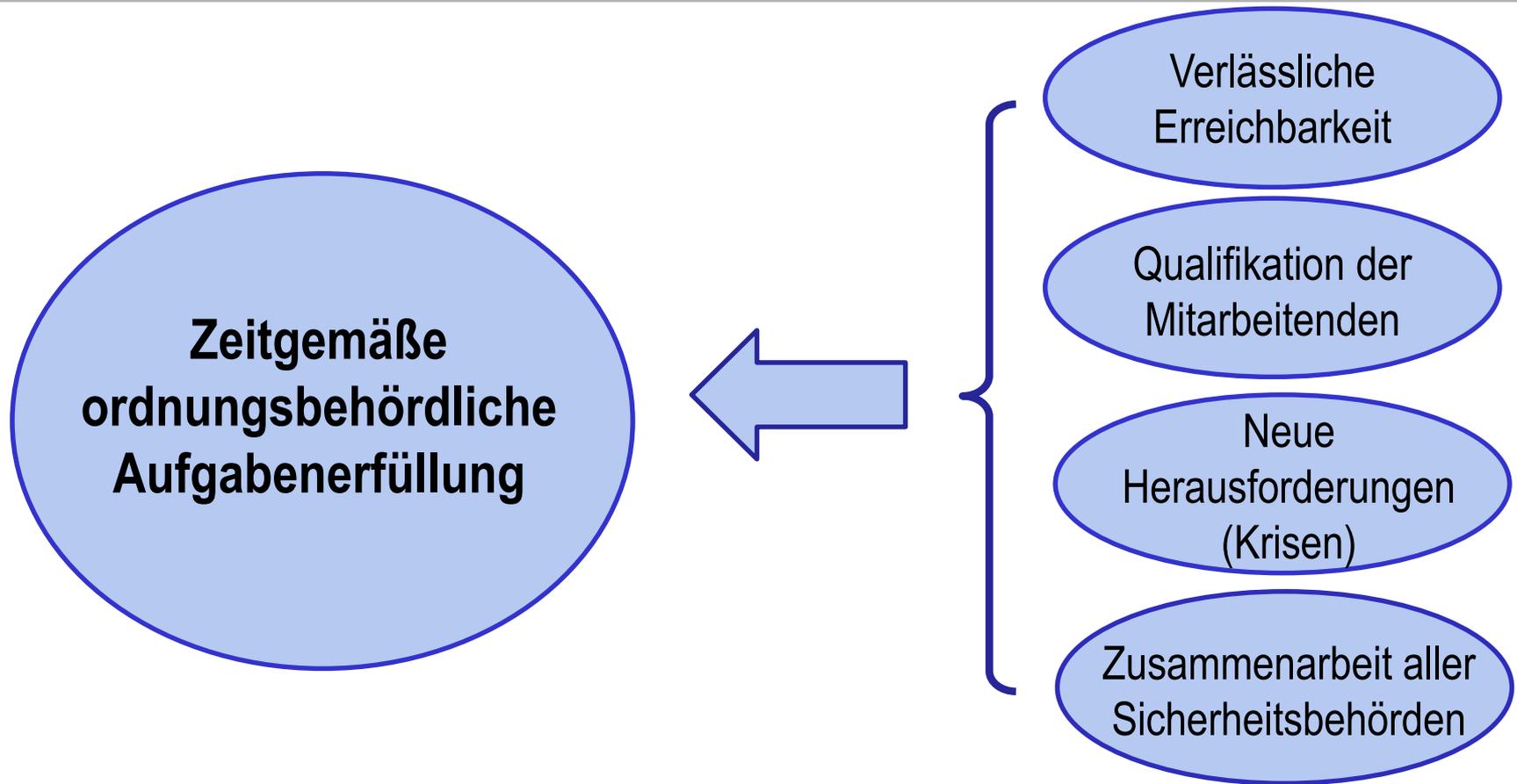
Sicherheit als Wohlfühlfaktor

Sicherheit als Standort- und Attraktivitätsfaktor

→ Sicherheit als kommunale (Pflicht) Aufgabe

Erwartungshaltung der Bürgerschaft





Entwicklung des Kommunalen Ordnungsdienstes:

- Enge und gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde in allen Bereichen
- Bereits 2010 erste niederschwellige Installation regelmäßiger gemeinsamer Streifengänge in der Innenstadt
- Seit September 2019 neuer Kommunaler Ordnungsdienst mit vier Mitarbeitenden
- Seit 2020 Innenstadtwache Polizei und Ordnungsamt unter einem Dach

Aufgabenfelder

Präsenzstreifen

Jugendschutz

Aufenthalts-
ermittlungen

Ansprechpartner für
die Bürgerschaft

**Aufgaben des
KOD**

Multitool Außendienst

Feststellung /
Ahndung von Owis

Präsenz und
Kontrollen bei
Veranstaltungen

Unerlaubte
Sondernutzungen

Der Kommunale Ordnungsdienst in Detmold erzielt folgende Wirkungen:

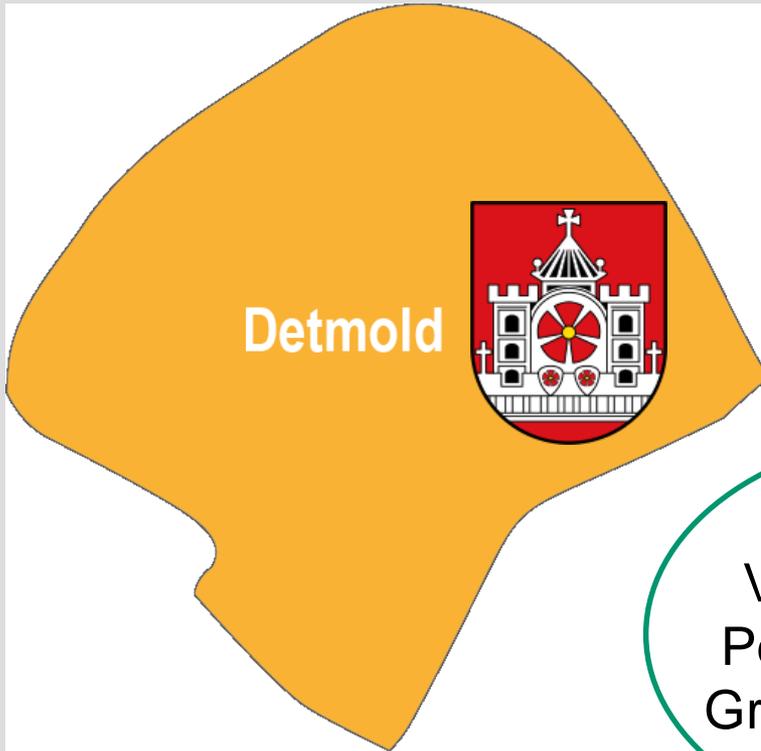
- Unerlaubter Aufenthalt auf Schulhöfen rückläufig
- Rückgang von Sachbeschädigungen an städt. Immobilien
- Kurze Reaktionszeiten und schnelles Handeln
- Regelmäßige Dienste außerhalb der Bürodienstzeiten
- Präsenz und Sichtbarkeit im Stadtgebiet
- Flexible anlassbezogene Reaktionen (z. B. Corona)
- Starke Präsenz bei Großveranstaltungen

Grenzen des Leistbaren:

- Vier Mitarbeitende (zwei Doppelstreifen) reichen aus, um die Aufgaben in Detmold wahrzunehmen
- Erreichbarkeiten können abgedeckt werden
- **Aber:** Personalausfälle bringen dieses System schnell an seine Grenzen

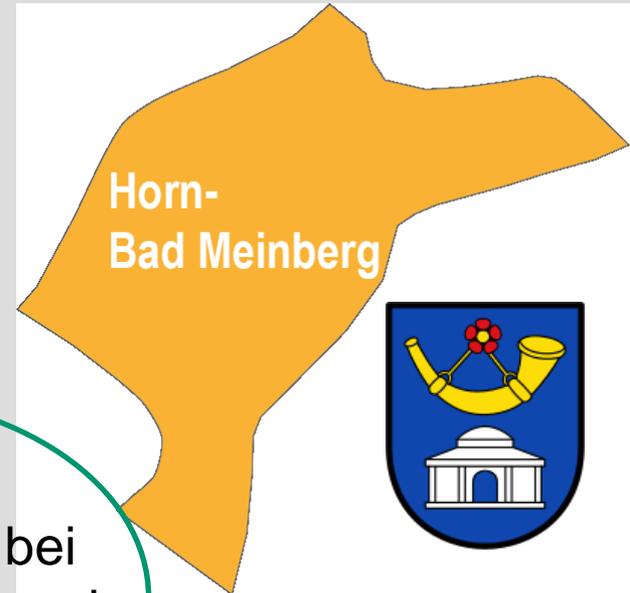
Keine (ländliche) Kommune schafft
die Herausforderung alleine!

Interkommunale Zusammenarbeit



Detmold

4 Mitarbeitende im KOD



Horn-
Bad Meinberg

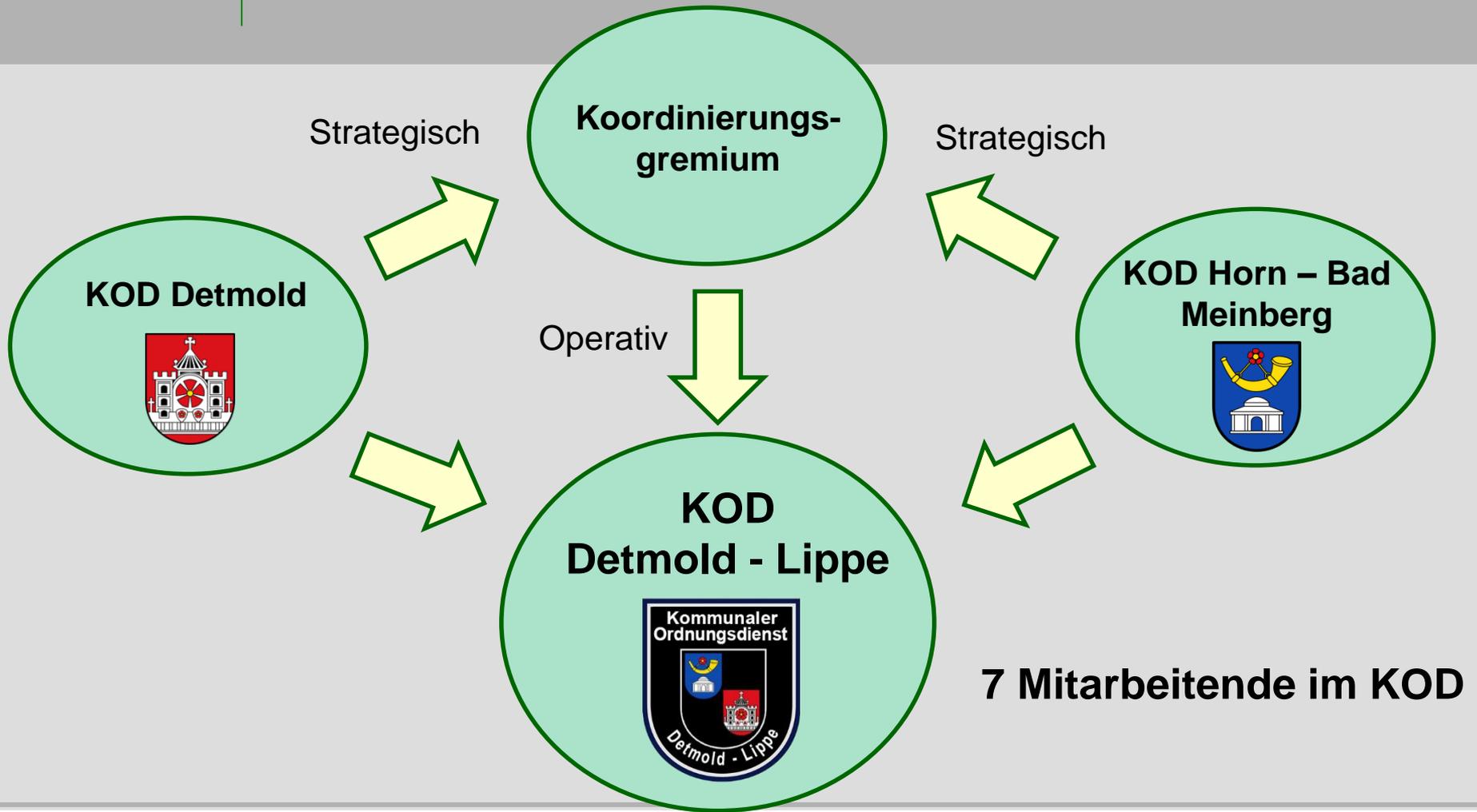
3 Mitarbeitende im KOD

Problem:
Verlässlichkeit bei
Personalausfall und
Großveranstaltungen

Entwicklung KOD Detmold- Lippe

- Erste Gespräche im Frühjahr 2020 – Ziel einer Partnerschaft auf Augenhöhe
- Entwicklung und Abstimmung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Einstimmigkeit der politischen Beschlüsse
- Genehmigung durch die Kommunalaufsicht im Frühjahr 2022
- Bewilligung von Fördermitteln durch das Land NRW
- Start der Zusammenarbeit im Herbst 2022

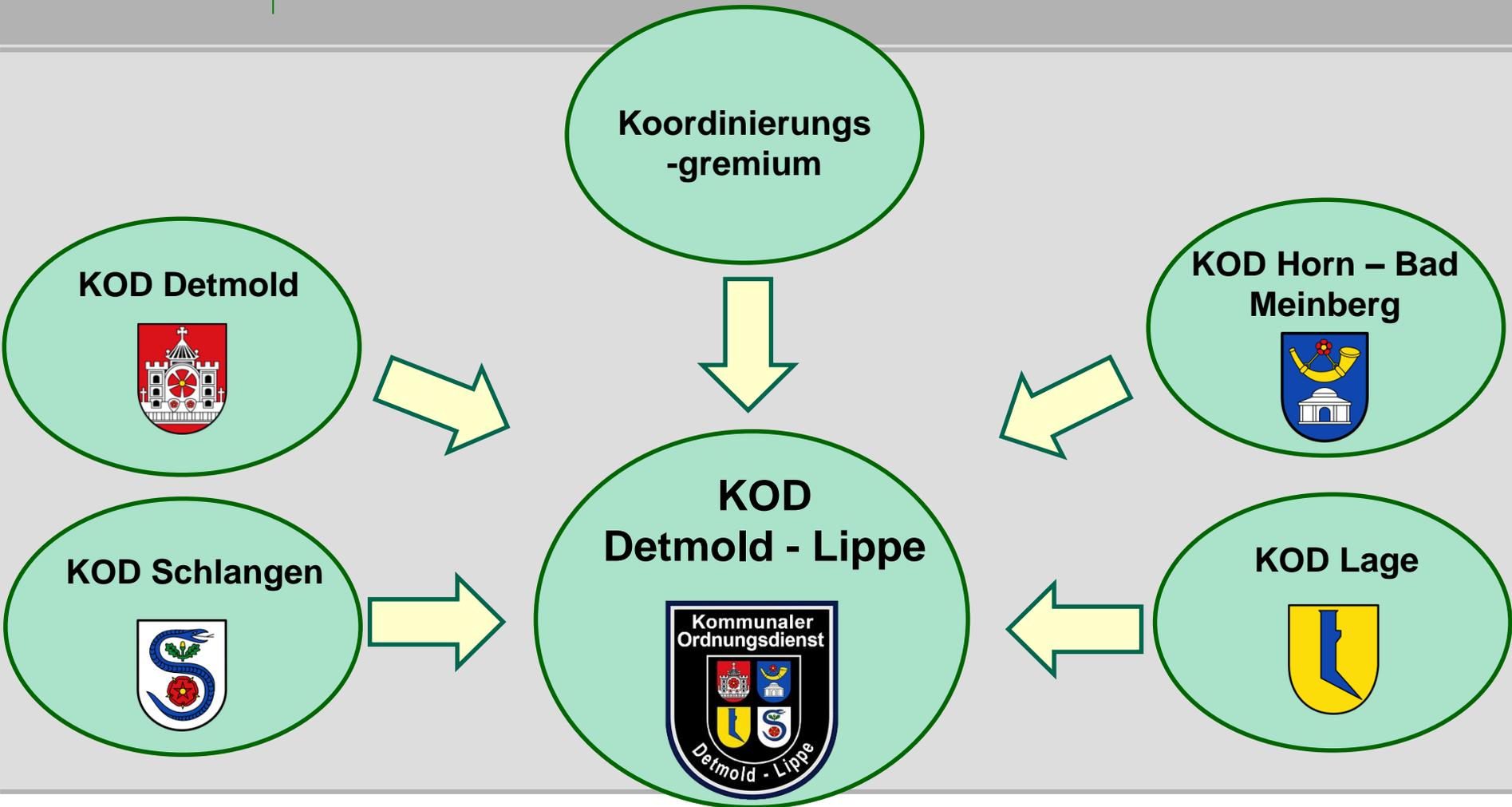
Interkommunale Zusammenarbeit

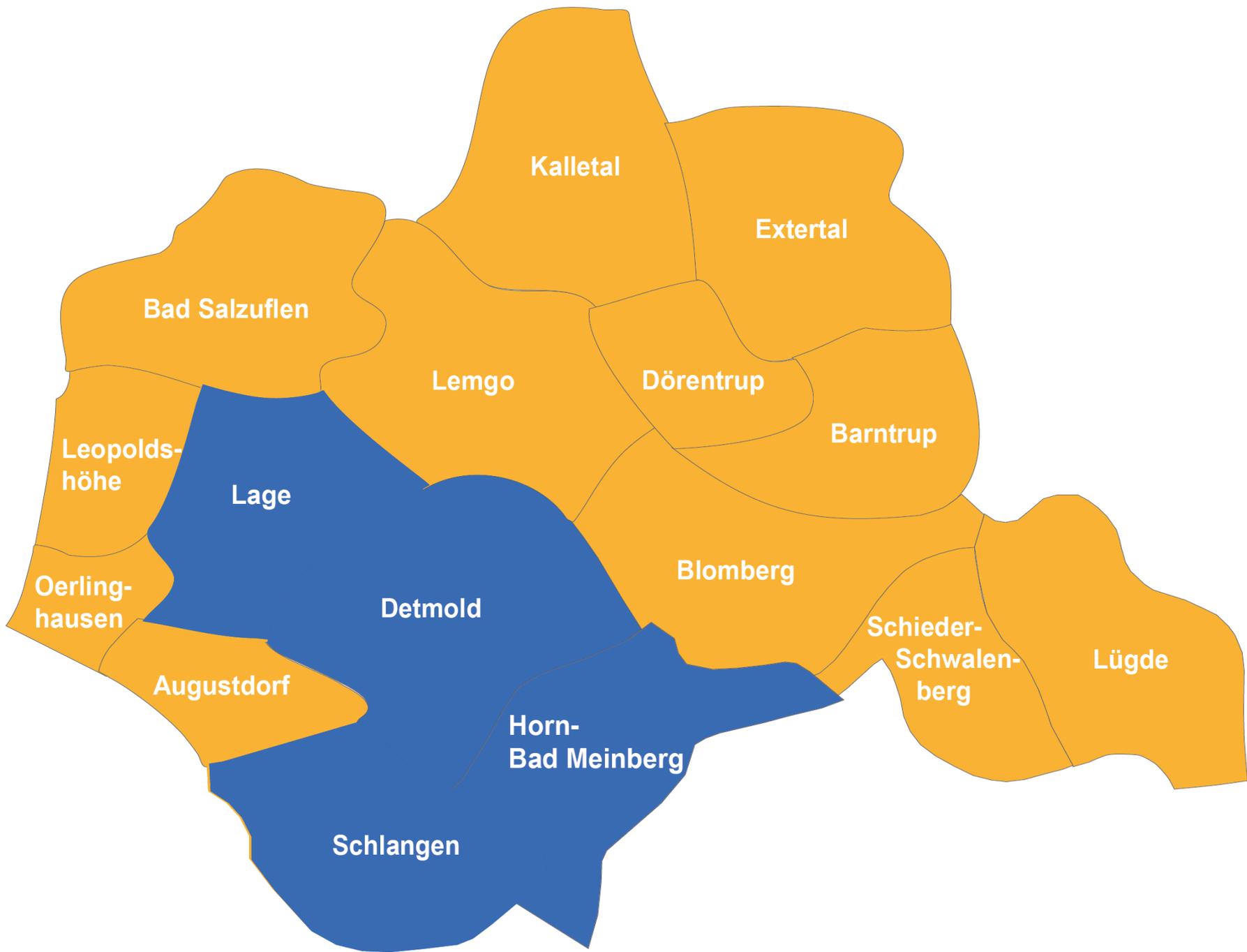


Entwicklung KOD Detmold- Lippe

- Erste Gespräche mit der Gemeinde Schlangen Ende 2021 und der Stadt Lage Anfang 2022
- Positive Beteiligung aller politischen Gremien im 4. Quartal 2022
- Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Bürgermeister im Dezember 2022
- Genehmigung der Kommunalaufsicht im Januar 2023
- Start der Zusammenarbeit voraussichtlich zum 01.03.2023

Interkommunale Zusammenarbeit





KOD Detmold – Lippe in Zahlen

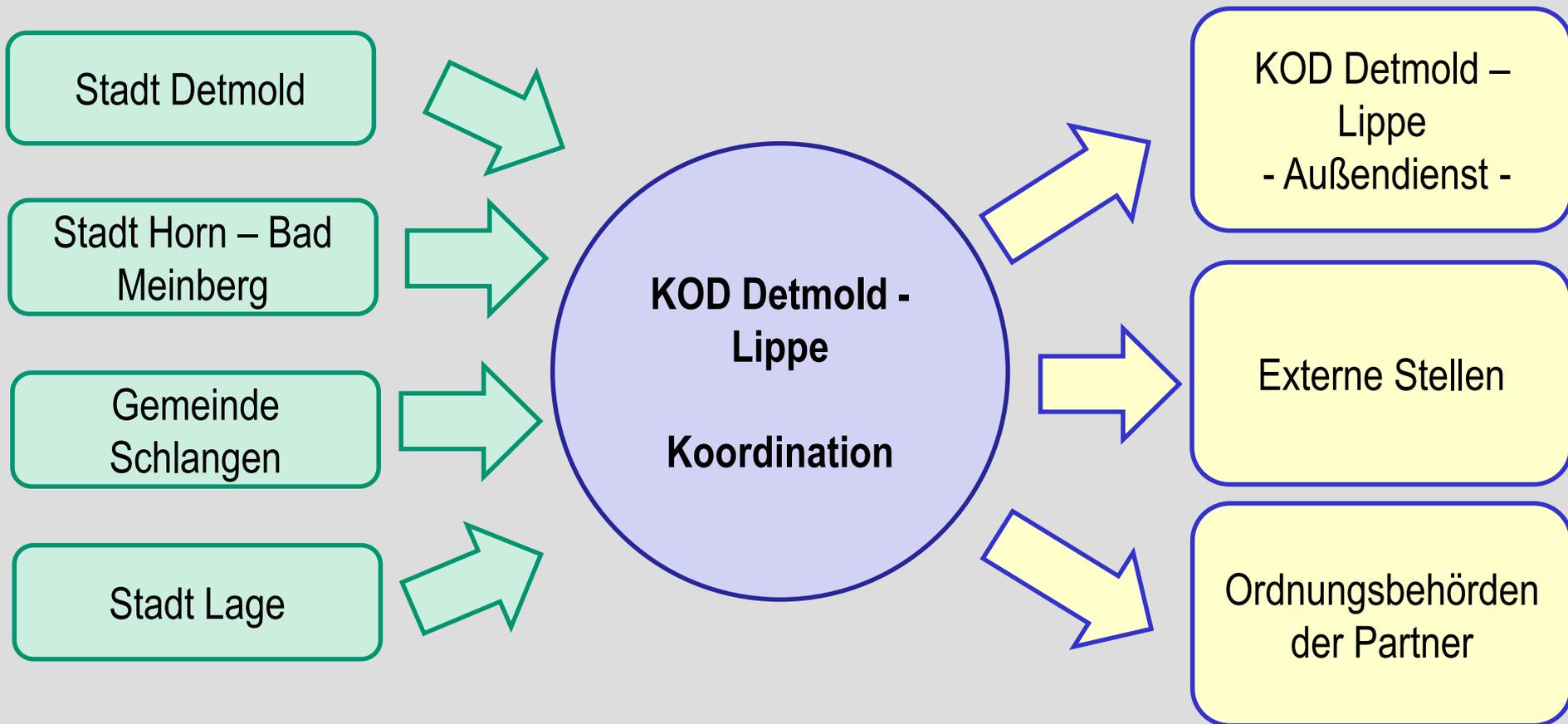
- 135.073 Einwohnerinnen und Einwohner
- 371,55 km² Fläche
- 14 Mitarbeitende im Außendienst
- 5 Fahrzeuge (ab 2023)
- 3 Standorte

Koordinierungs- und Leitstelle

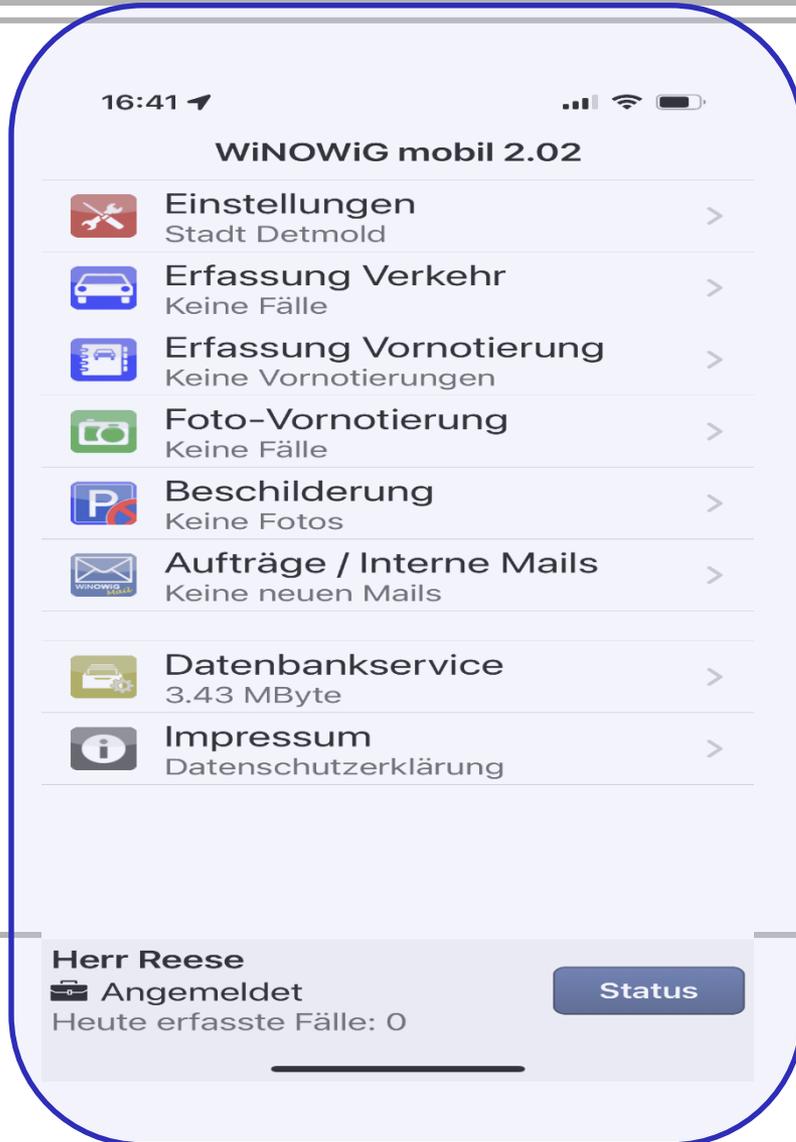
- Einsatz von mehreren Teams erfordert zentrale Koordination
- Einrichtung einer zentralen Koordinierungs- und Leitstelle bei der Stadt Detmold
- Zusätzliche Personal- und Sachkosten für die Kommunen

Interkommunale Zusammenarbeit

Zentrale Koordinierungsstelle



Digitales Auftragsmanagement



Digitales Auftragsmanagement



KOD Detmold –Lippe wird vom Land NRW mit 140.000 € gefördert

Mittel werden verwendet für

- ✓ Zwei weitere Fahrzeuge
- ✓ Persönliche Schutzausrüstung
- ✓ Digitale Endgeräte
- ✓ IT - Ausstattung

Anforderungen an Mitarbeitende im KOD

Rechtssicherheit
60 %

Verwaltungslehrgang I
(Schwerpunkt Ordnungsrecht)
Fachfortbildungen
Dienstunterricht

Einsatztauglichkeit
40 %

Ausbildung in Einsatzlehre
Deeskalation und
Eigensicherung
Eingriffstechniken
Einsatztraining
Kommunikationstraining

Aber:

Eine landesweit standardisierte Ausbildung gibt es bislang nicht.

Verwaltungslehrgänge mit Schwerpunkt KOD kommen im ländlichen Raum mangels Anmeldungen nicht zustande, obwohl sie angeboten werden.

Situation in Detmold

Qualifikation



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen:

Peer Reese
Stadt Detmold
Tel.: 05231 977 – 554
Email: p.reese@detmold.de

Claudia Weichert
Gemeinde Schlangen
Tel.: 05252 981– 130
Email: c.weichert@gemeinde-schlangen.de